

Interview mit Rob Zgaljic und Billy Hopeless von THE BLACK HALOS am 29.04.2008

Kein Inhalt zur Zeit

Interview mit Rob Zgaljic und Billy Hopeless von THE BLACK HALOS am 29.04.2008

•

Zum zweiten Mal hatte ich die Gelegenheit ein Interview mit THE BLACK HALOS zu führen. Ich freute mich schon, denn die Jungs der kanadischen Band waren super drauf. Auch diesmal war alles locker und sehr nett und Shouter Billy Hopeless hat mich auch wieder erkannt als ich rein kam.

•

Billy Hopeless:

- Hey, wie geht es dir?

Redtotem:

- Danke gut und dir? Ich bin überrascht, dass du noch weißt wer ich bin.

Billy Hopeless:

- Klar weiß ich das noch, das war hier vor zwei Jahren.

Inzwischen kam auch Rob Zgaljic dazu und das Interview begann.

•

Redtotem:

- Das neue Album "We Are Not Alone" ist ein gutes Punk'n'Roll Album geworden. Allerdings ist es nicht so hart als "Alive Without Control", warum und wie lange habt ihr daran gearbeitet?

Billy Hopeless:

- Ich denke das neue Album ist eine Mischung aus unseren ersten drei Alben plus einigen Neuerungen. Ich bin sehr zufrieden damit, denn die ersten beiden waren Rock'n'Roll Alben und das dritte war sehr hart. Ich mag harte Sachen, aber genauso gerne mag ich Rock'n'Roll denn Rock'n'Roll bedeutet auch Sex. Rock klingt härter, teils heavy, aber Rock'n'Roll ist sexy und ich mag Rock'n'Roll. Es ist auf dem neuen Album auch hartes Zeug mit drauf, wie ich schon sagte, eine gute Mischung und es ist für jeden etwas dabei.

Rob Zgaljic:

- Die Songs zu schreiben dauerte etwa zwei Monate und wir haben 10 Tage für die Aufnahmen gebraucht. Es ging sehr schnell. Das gute ist das diesmal jeder von uns etwas zu den Songs beigesteuert hat.

Redtotem:

- Meine Lieblingssongs auf "We Are Not Alone" sind "Princess St. Princess" und "Holes". Gibt es für euch Songs vom Album die ihr favorisiert?

Rob Zgaljic:

- Ich mag "Princess St. Princess" auch sehr. Das ist ein geiler Song geworden. "Migrane" und der Album Opener "Disbelief" klingen auch ganz stark. Aber ganz ehrlich mag ich eigentlich alle unsere Songs. Wenn ich das neue Album zuhause höre, genieße ich das. Auf den vorigen Alben ist schon der ein oder andere Song dabei, den ich hin und wieder weiterdrücke zum nächsten, aber nicht auf "We Are Not Alone". Es ist aufregend das Album zu hören, vielleicht liegt es daran, weil hier sehr abwechslungsreiche Songs enthalten sind.

Billy Hopeless:

- "Monstrosity" und "Holes" mag ich. Ich finde "Holes" ist ein richtig kraftvoller Song, mein persönlicher Favorit, wenn ich ihn wählen müsste, wäre "Download", weil ich die Aussage darin liebe. Aber es ist hart einen herauszusuchen. Es ist so, wie wenn du aus allen deinen Freundinnen mit denen du zusammen warst, die Beste aussuchen müsstest. Du wirst es vermutlich nicht so gut hin bekommen, denn sie sind alle verschieden. So ist es auch mit unseren Songs. Ich finde, es ist so ähnlich, wie wenn du fragen würdest, welches deiner Kinder magst du am liebsten. Ich liebe alle, genauso ist es bei unseren Songs. Aber die, die ich genannt habe stechen etwas hervor. Ich mag vor allem traurige, missmutige, aber harte Songs. Darauf kann ich dann tanzen, hahaha.

Redtotem:

- Das Line Up hat sich geändert. Für Jay Milette kam Johnny Stewart in die Band und für Denys McKnight kam Jahmeel Russel. Wie kam das?

Billy Hopeless: Ich kann dazu nur sagen, es ist sehr hart in dieser Band zu sein. Alles was schief laufen kann, läuft bei uns sehr oft schief scheint uns manchmal, hahaha. Wir haben es wirklich nicht so leicht. Wir machen nicht Millionen von Dollar jedes Jahr, im Gegenteil. Du bist fast jede Nacht auf und trinkst natürlich auch und dann kannst du nicht richtig schlafen Du schläfst am Tag, aber das funktioniert nicht so richtig, weil du mit dem Bus dann von Ort zu Ort fährst wenn du auf Tour bist. Jay war sehr lange in der Band und er war immer mit vollem Einsatz dabei. Als er bekannt gab, dass er die Band verlassen wolle, bedankte ich mich bei ihm für die ganzen Jahre und das er sich immer für die Band aufgeopfert hat. Eigentlich war es genauso bei Denys. Es ist hart ein BLACK HALO zu sein, ich wünsche das niemanden. Ich bin allen dankbar, die uns unterstützen und den Rock am Leben erhalten, egal auf welche Weise. Das ist sehr wichtig für uns und die Rock Musik. Die beiden neuen, Johnny Stewart und Jahmeel Russel passen sehr gut zu THE BLACK HALOS. Sie spielen unsere Songs so gut, als wären sie schon ewig dabei. Das Feeling für THE BLACK HALOS stimmt.

•

Redtotem:

- War es schwer als Ersatz neue Musiker zu finden?

Rob Zgaljic:

- Tatsächlich haben wir verschiedene Leute ausprobiert bis Johnny Stewart kam Ich hatte vorher schon viel mit Johnny gemacht. Wir waren auf reisen zusammen und wir sind dicke Freunde. Er ist auch ein fantastischer Gitarrist. Jahmeel ist ein Freund von Johnny, beide sind aus Winnipeg in Kanada. JR kam einfach mal mit vorbei und er passte einfach zu uns dazu. Er probte einmal mit uns und hatte die Songs die wir da spielten sofort drauf. Das war klasse. Er ist das erste Mal in Europa und er ist glücklicher als ein kleines Kind im Süßwarenladen.

Billy:

- Er mag Black Metal.

Rob:

- Ja, er ist ein riesiger Black Metal Fan und er ist auch davon begeistert, dass er hier einige Black Metal Konzerte besuchen kann, hahaha. Die gibt es bei uns nicht so. Beide passen sehr gut zu uns.

Redtotem:

- Ich habe einmal gelesen, das THE BLACK HALOS die Nachfolger der RAMONES sind. Was denkt ihr darüber?

Billy:

- Wow, das ist eine große Ehre.

Rob:

- Das ist ein großes Kompliment für uns. Ich habe das noch nicht gehört, aber wenn jemand das denkt, ist das wirklich eine Ehre für uns. Ich selbst würde das nie behaupten. Wir sind zwar sehr beeinflusst von den RAMONES und auch vom frühen Punk Rock wie den NEW YORK DOLLS, DEAD BOYS oder STOOGES und wir mögen diese Musik. Manche haben auch schon gesagt wir klingen wie die DEAD BOYS oder die NEW YORK DOLLS, aber das sind nun mal Bands die wir hören und die uns beeinflusst haben. Bei den RAMONES war es immer so, dass sie ihren Stil nie geändert haben. Wenn du ein Album der RAMONES gekauft hast, dann wusstest du was dich erwartet, genau wie zum Beispiel bei AC/DC. Wir spielen das was wir mögen. Wir wollen eigentlich nicht zu sehr herumexperimentieren. Für uns sind die RAMONES so etwas wie die Godfathers of Punk Rock und deshalb ist das auch ein großes Kompliment.

Redtotem:

- Habt ihr schon ein Feedback über euer Album gehört?

Billy:

- Ja. Bisher hat noch keiner gesagt das es scheiße ist. Bisher gab es nur positive Kritik. Solange niemand sagt das Album ist Schrott, ist das super. Wir warten darauf, dass jemand meint es wäre reiner Müll, aber bis dahin spielen wir weiter, hahaha. Selbst wenn alle unsere Alben scheiße finden würden, ich glaube wir würden trotzdem weiter machen. Wir lieben unsere Musik und Leute wie mögen unsere Musik und das ist das Wichtigste. Nicht jeder wird es mögen und das muss auch nicht sein.

Redtotem:

- Das ist ein sehr kleiner Ort für ein Konzert. Habt ihr auf dieser Tour auch in größeren Locations gespielt?

Rob:

- Gestern Abend spielten auch in einem sehr kleinen Raum in Paris, aber es war sehr kompakt. Wir haben jetzt aber auch schon in größeren Hallen gespielt. In Spanien und auch hier in Deutschland. Hallen in denen 500 oder 600 Leute rein passen. Das ist von Stadt zu Stadt verschieden. Es ist auch nicht so wichtig ob die Halle groß oder klein ist.

Redtotem:

- Vor zwei Jahren habt ihr schon einmal in der Oettinger Villa in Darmstadt gespielt und nun wieder. Warum habt ihr euch diesen Ort zum zweiten Mal ausgesucht?

Billy:

- Wir lieben es hier in der Oettinger Villa. Wir mögen die Leute die hier sind. Das Gebäude ist klasse. Wir haben unseren neuen Bandmitgliedern erzählt wie großartig es vor zwei Jahren hier war. Das wir tolle Leute kennen gelernt haben und so. Ich mag hier gerne mal am späten Abend in einem Skelettkostüm herum laufen wie ein Geist. Das Gebäude ist genau richtig dafür. Der Ort ist auch nicht so wichtig. Wichtig ist was du für Menschen du dort triffst und hier sind die Leute einfach super. Es ist wahnsinnig cool wieder hier zu sein. Wir lieben Darmstadt, die Leute die wir hier vor zwei Jahren und auch heute kennen gelernt haben sind fantastisch. Ein großer Ort kann voller Arschlöcher sein und das ist furchtbar, wir hassen das. Ein kleiner Ort mit ein paar netten Leuten ist besser als ein großer in den eine Menge Leute reinpassen und die mögen dich aber nicht oder du magst sie nicht. Ich bin froh wieder hier zu sein und hier spielen zu dürfen.

Redtotem:

- Habt ihr denn schon vor Arschlöchern gespielt?

Billy:

- Ja, schon sehr oft. Es ist okay, wenn du manchmal Konfrontationen hast. Wir tourten mir OFFSPRING und die Zuschauer hassten uns. Ein Jugendlicher kam zu uns und sagte: Ich bin gekommen, weil ihr sonst nirgends spielt, ihr seid super. Was für Bands mögt ihr? Ich sagte ihm welche Bands wir mögen und er war begeistert. Er sagte er habe nie vorher Musik wie unsere gehört und er kaufte unsere ganzen Alben und ein T-Shirt. Er sagte mir das er die Zuschauer hasst, weil sie uns eigentlich gar nicht hören wollten. Ich verstand das, denn mir ging es auch mal so. Ich habe einmal DOA im Vorprogramm von DAVID LEE ROTH gesehen. Nichts gegen DAVID LEE ROTH,

aber ich war wegen DOA da. Es war toll DOA zu sehen und die Fans damals mochten DOA auch nicht.

Redtotem:

- Wie ist es mit Jack Endino zu arbeiten, der auch Bands wie SOUNDGARDEN oder NIRVANA produziert hat?

Rob:

- Jack Endino hat bei all unseren Alben mitgearbeitet. Er ist irgendwie ein Mitglied der Band. Er holt sehr viel aus uns heraus und er hat teilweise Einfluss auf unsere Songs. Viele Produzenten ziehen ihr Ding durch, da kannst du nichts einbringen. Jack aber arbeitet mit der Band und wenn du etwas vorschlägst, dann lässt er es dich probieren. Wenn es gut klingt wird es genommen. Seine Philosophie ist, it's only Rock'n'Roll. Du kannst es probieren, funktioniert es, ist es toll. Wenn nicht, na dann etwas neues. Es macht Spaß mit ihm zu arbeiten. Er erzählt auch oft über seine Arbeit mit NIRVANA, MUDHONEY, SOUNDGARDEN und den anderen Bands und Musikern mit denen er zusammen gearbeitet hat. Er hat ne Menge Bands produziert, wie zum Beispiel BRUCE DICKINSON oder SEPULTURA. Er hat sehr viel gemacht in den ganzen Jahren.

Redtotem:

- Warum gibt es in Europa ein anderes Cover Artwork als in den USA und Kanada?

Rob:

- Das Backcover hier in Europa ist das Frontcover bei uns. In den USA ist dasselbe Cover wie in Kanada genommen worden. Es hat aber eine andere Farbgebung. Die Plattenfirma wollte unterschiedlich Cover haben. Angeblich kommt in Europa ein Bandfoto mehr an.

Billy:

- Ich glaube was anderes, sie dachten sie wären schlau. Wir tun diese ekligen Jungs auf das Cover, damit sie jeder sehen kann, hahaha. Schwarzweiß Fotos sollen die Leute mögen. Die Leute sollen denken: wow, das sind aber nette Jungs auf dem Foto, nur der in der Mitte des Fotos ist richtig ätzend, hahaha (in der Mitte steht Billy Hopeless auf dem Coverfoto-Anm. von Redtotem). Ein schwarzweißes Bild mit hübschen Jungs drauf und einem ekligen Typen in der Mitte hat etwas künstlerisches, wie bei Dali oder Picasso. Ein unbezahlbares Stück Kunst, ideal für ein Frontcover, hahaha.

Redtotem:

- Ihr wart auf Tour mit SOCIAL DISTORTION. Wie ist die Tour für euch gelaufen?

Rob:

- Das war fantastisch. Es ist schon verrückt, wenn du auf einmal mit einer Band tourst die du in jungen Jahren gehört hast und die dich auch etwas beeinflusst hat. Die Band half uns immer wenn wir Probleme hatten. Mike Ness war die ersten Tage etwas distanziert, aber danach war alles toll und wir unterhielten uns oft. Wir tourten mit SOCIAL DISTORTION 5 Wochen durch die USA und Kanada. Jeden Abend spielten wir vor 2000 oder 3000 Fans

und es war eine großartige Erfahrung für uns. SOCIAL DISTORTION ist eine tolle Band und die Bandmitglieder sind auch unglaublich nett. Ich kann wirklich nichts schlechtes über diese Tour sagen.

Billy:

- Das beste war für mich, als ich mich mit Mike Ness unterhielt und er zu mir sagte: Ihr seid wie die NEW YORK DOLLS. Ich antwortete: wir lieben die NEW YORK DOLLS. Die NEW YORK DOLLS sind gegen euch wie eine Schülerband, ihr seid besser als die NEW YORK DOLLS. Ich war verblüfft und antwortete. Keine Ahnung, die NEW YORK DOLLS sind die NEW YORK DOLLS und wir sind THE BLACK HALOS, das ist alles. Es war ein sehr großes Kompliment, vor allem von jemanden wie Mike Ness. Die Jungs von SOCIAL DISTORTION spielten schon mit so vielen anderen Musikern zusammen wie zum Beispiel Tom Waits oder U.S. BOMBS. Ich mag SOCIAL DISTORTION und es ist ein unglaublich tolles Gefühl wenn einer deiner eigenen Vorbilder zu dir sagt, dass du selbst in einer tollen Band bist.

Rob:

- SOCIAL DISTORTION fragten uns ob wir mit ihnen spielen wollten. Sie hätten jede andere Band mitnehmen können, aber sie haben sich für THE BLACK HALOS entschieden und das ist Wahnsinn und eine große Ehre für uns.

Redtotem:

- THE BLACK HALOS existieren soweit ich weiß etwa 15 Jahre.....

Billy (fällt mir ins Wort):

- Ja, aber eigentlich fingen wir erst unter dem Namen BLACK MARKET BABIES an. Einige Songs die wir als BLACK MARKET BABIES geschrieben haben, haben wir mit zu THE BLACK HALOS genommen. Ich höre mir ab und zu die alten Demos an und einige Songs sind auch klasse. Wir spielen diese Songs auch live und bis jetzt haben die Leute sie auch gemocht. Ich wünsche mir das es THE BLACK HALOS ewig gibt. Es ist wie bei Kakerlaken, die wird es immer geben und so soll es auch mit uns sein. THE BLACK HALOS für immer zusammen. Ich wäre dann so wie eine Punk Rock Kakerlake, hahaha.

Redtotem:

- In all den Jahren habt ihr bestimmt auch Sachen erlebt die ihr nicht vergessen habt?

Rob:

- Ja, letzten Monat ist etwas passiert über das ich heute lachen kann. Wir tourten gerade durch Kanada und übernachteten in einem Hotel in Montreal, als unser Van mit Anhänger und sämtlichen Instrumenten gestohlen wurde. Ir gingen zur Polizei um Anzeige zu erstatten und bis heute ist nichts aufgetaucht. Die Ermittlungen laufen immer noch. Wir musste dann die Tour canceln. Ich lache heute darüber, weil Billy der erste war der es entdeckt hat. Er klopfte an meine Tür und rief: der Van ist weg. Ich dachte nur, oh Mann, der erzählt wieder nur Scheiße. Hat wieder zuviel gesoffen. Er kam nach ner Weile noch einmal und dann ging ich nachsehen, weil ich meine Ruhe haben wollte. Ich musste feststellen das es stimmte und Billy uns nicht verarschen wollte hahaha. In den letzten 10 Jahren ist soviel passiert, ich glaube manchmal, alles was passieren kann, passiert uns. Nicht nur

schlechte, sondern auch gute, positive Dinge. Die schlechten Dinge bleiben dir nur besser im Kopf, weil du damit irgendwie fertig werden musst. Aber meistens passieren jeden Abend auf Tour großartige Dinge.

Billy:

- Yeah, vor zwei Jahren waren wir in der Schweiz und wir wurden dort für eine Show gebucht. Dort sollte vor uns zwei Bands spielen die noch so richtig jung waren. Kids so zwischen 12 und 14 Jahren etwa und eine der Bands war sogar richtig gut. Da waren dann auch junge Mädchen mit ihren Eltern da, die wohl gehört hatten, dass einer der Band sich ausziehen würde. Die kleinen Mädchen wollten also diesen kanadischen Sänger ohne Klamotten sehen, hahaha. Ein Vater von einer der jungen Bands kam zu uns und sagte: wir lassen junge Bands gerne vor älteren spielen, damit sie noch etwas dazu lernen. Hahaha, das war lustig, denn die Kids waren dann Backstage bei und während wir und ein Bier nach dem anderen reinkippten. Ich fragte den Vater: nun, was sollen deine Kids von uns lernen? Wir sind doch bestimmt ein schlechtes Beispiel. Der Vater sah das wohl nicht so.

Redtotem:

- Wollt ihr etwas den deutschen Fans von THE BLACK HALOS noch sagen?

Rob:

- Ich möchte mich bei allen bedanken die zu unseren Shows hier in Deutschland und ganz Europa kommen. Es freut uns sehr, wenn wir sehen das die Fans zu unseren Konzerten kommen und wir sehen das es den Leuten auch gefällt was wir auf der Bühne treiben. Wir spielen gerne in Deutschland und auch in Europa generell, denn hier mögen und unterstützen die Menschen Rockmusik scheinbar viel mehr als bei uns. Sie gehen zu einem Rockkonzert und es ist ihnen scheiß egal ob das cool ode in ist. Es ist ihnen scheinbar wichtiger als cool zu sein, oder so zu sein wie die meisten. Wir schätzen unser Fans sehr und sind froh das sie unsere Musik mögen und uns sehen wollen. Ich hoffe genießen das was sie von uns hören und sehen auch in Zukunft und danke das ihr alle zu unsern Shows kommt.

Billy:

- Ich möchte allen danken die auch die richtigen Radiosendungen einschalten. Radio bedeutet für mich sehr viel und ich glaube auch für die Rockmusik ist Radio wichtig. Ich mag Radio genauso wie Plattenläden und Flipperautomaten. Sorgt mit dafür das Radio und vor allem die Rocksendungen ewig da sind. Jemand sollte da sein und den Rock'n'Roll unter die Leute bringen.

Redtotem:

- Rob, du hast gerade gesagt, dass ihr gerne in Deutschland spielt weil die Deutschen Rockmusik mehr unterstützen. Wenn man aber die meisten Radiosender einschalten gibt es kaum Rockmusik und auch in den Charts findet man nichts. Ist Deutschland wirklich so toll für Rockbands?

Rob:

- Ich glaube in keinem Land sind Rockbands in den Charts. In den USA und Kanada gibt es Rock Radios, aber die Art von Rock die ich und du nicht mögen. Da gibt es nur den neuartigen Pop Rock, Pop Metal wie zum Beispiel Nickelback, das ist dort populär. Ich glaube populäre Musik die oft im Radio gesielet wird, ist nicht für Leute gedacht

die richtig Musik hören. Die hören es so nebenbei bei Auto fahren oder die Wohnung sauber machen. Wenn du einen Song ständig immer wieder nebenbei hörst, dann bleibt er irgendwann mal hängen. Aber Bands wie wir oder auch jede andere Underground Band, die Zuhörer hat, in verschiedenen Musikstilen nicht nur Rock, wirst du wahrscheinlich nie in den Charts finden.

Billy:

- Hier ist die Nr 1 der Hitliste! So etwas hört man oft. Ich finde meistens ist es die Shitliste. Aber es ist gut so. Underground ist nicht für jeden und das ist okay, deshalb ist diese Musik meistens besser. Ich glaube wenn wir plötzlich Nr.1 wären würde mir das nicht gefallen, vielleicht machen wir dann auch scheiß Musik. Ich mag es wie es im Augenblick läuft.

Redtotem:

- Vielen Dank für das Interview

Redtotem

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)